

## Des einsam´n Nacht

Des einsam´n Nacht

Des einsam´n Nacht hat tausend Stimmen  
und tausend Augen die ihm glimmen,  
Ruhe find´t er nimmermehr,  
im nie erloschnen Flammenmeer.

Und es brennen ihn die Lichter,  
die beschrieben schon die Dichter,  
die in Augen sah´n wie er,  
im nie erlöschnen Flammenmeer.

Tausend Worte in der Nacht,  
die aus Liebe einst gemacht,  
die gesagt sind und geschrieben,  
sind dem einsamen geblieben ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)